

Dienstag, der 03.12.19

Sie werden erleben

von Br. Thomas Gebhardt

Lukas 22:42

und sprach: Vater, wenn du diesen Kelch von mir nehmen willst - doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe!

Es gibt Dinge in unserem Leben, die gefallen unserem natürlichen Denken so gar nicht. Wir sagen dann manchmal, "Hoffentlich geht dieser Kelch an mir vorüber." Unser Herr und Erretter JESUS hatte auch solche Zeiten, aber ER zeigte uns, wie wir uns verhalten können. Wir lassen den Dingen manchmal einfach ihren Lauf und wundern uns, dass viele Dinge in unserem Leben schief laufen. JESUS zeigt uns, wie wir richtig handeln können.

Als erstes war JESUS ehrlich. ER gab zu, dass ER es lieber hätte, wenn gewisse Dinge in SEINEM Leben anders verlaufen würden. Meine lieben Leser, das ist ganz natürlich, ehrlich und wichtig. Wir, Sie und ich, wissen und erkennen manchmal nicht, was der beste Weg für uns ist. Als ganz natürliche Menschen denken wir oft, dass der für uns angenehme Weg der Richtige ist. Dabei denken wir weder an Gott noch an unseren Nächsten, sondern nur an uns. Wir wollen das tun, was uns Spaß und Freude macht. JESUS war so ganz anders. Wir leben heute in einer Welt, wo viele, und leider auch viele Christen, nur an sich denken. Wenn ich schreibe "heute", so meine ich, dass dieses Problem immer schlimmer wird. Schon zu JESU Zeiten war es so, dass die Leute, auch die Apostel, sich gestört fühlten, wenn Arme, Kranke, Kinder und Sünder zu JESUS wollten. Oft versuchten die Nachfolger JESU diese Menschen abzuhalten zu JESUS zu kommen. Aber was tun wir denn, wenn wir mit anderen am Samstag und Sonntag unseren Hobbys nachgehen und in unseren Zusammenkünften der Gemeinde müde sind und unsere angeblichen Freunde nicht JESUS bringen bzw. in die Zusammenkünfte mitnehmen?

Wissen Sie, JESUS war da wirklich ganz anders und wir sind ja hier, um von JESUS zu lernen, um so zu werden wie JESUS. JESUS sagte: "doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe". JESUS als Mensch, unser Vorbild, wollte immer zuerst Gottes Willen tun und da musste ER erst Seinen Willen ausschalten: ER sagte: "Doch nicht mein Wille soll geschehen". Wenn ich gestern fragte, wie kann ich anderen eine Freude tun, so sollte diese Freude uneigennützig sein und das geht nur, wenn unser egoistischer Wille ausgeschaltet ist. Wie kann das geschehen, und hier bin ich wieder bei dem Wunder des Glaubens an den einzigen wahren Gott. Unser Wille wird uns solange manipulieren, bis wir neues Leben von Gott erhalten haben, die Bibel sagt wiedergeboren sind. Sind Sie wiedergeboren? Haben Sie ein neues Leben von JESUS geschenkt bekommen? Sind Sie bereit, Ihren Willen aufzugeben und nach Gottes Willen zu fragen? Vielleicht erscheint Ihnen das unmöglich, aber wenn JESUS Ihnen neues Leben schenkt, dann wirkt Gottes Liebe so stark an Ihnen und dann durch Sie, dass Sie nur noch tun möchten, was Gott möchte. Sie werden erleben, das ist ein wunderbares Leben und Sie werden JESUS immer ähnlicher.

Gott segne Sie auf wunderbare Weise. In Liebe, Ihr Thomas Gebhardt